

nebst einer Anweisung zum Brieffschreiben, und den dabei zu beobachtenden Wohlstands- und Klugheitsregeln ꝛ.

Vierzehnte Auflage. 8. Leipzig 1822,
bei A. Wienbrack. Preis 18 Groschen.

Als eines der nützlichsten und wohlfeilsten Bücher ist dieser Brieffsteller mit Recht zu empfehlen, von dem bisher über 50,000 Exemplare abgesetzt wurden, und der noch mehr enthält, als der Titel verspricht. Man findet darin 291 Muster zu Briefen, fast für alle Fälle, die im Familien- und Geschäftsleben vorkommen; dann eine gründliche Anleitung zu schriftlichen Aufsätzen für das bürgerliche Geschäftsleben, als Bekanntmachungen in öffentlichen Blättern, Wechselbriefe, Quittungen, Contracte, Vollmachten, Zeugnisse ꝛ.

- Lit. Anz. 1) Der prophetische Almanach auf das Jahr 1823 (Vieles darin Enthaltene ist schon eingetroffen), (brochirt 4 Groschen).
2) Sachsen = Calendar oder Nachrichten auf jeden Tag im Jahre v. 1806—1823. Von Dr. Heinichen, (brochirt 6 Groschen).
3) Napoleons = Calendar. Von Dr. Heinichen. N. v. Aufl. (broch. 6 Groschen).
4) Blicke auf Europa oder der Zustand d. Erdtheiles in d. J. 1804, 1811, 1815 und 1822. V. Dr. Heinichen, (brochirt 6 Groschen).

Die Expedition des europäischen Aufseher's, Burgstraße Nr. 135.

Das lithographische Institut aus Wien

empfehlte sich diese Oftermesse allen geehrten Kunst- und Buchhändlern, so wie allen Kunstliebhabern und Zeichenlehrmeistern mit einem sortirten Lager von Zeichenlehrbüchern (entworfen von Johann Schindler, Professor der k. k. Zeichenschule in Wien), als Vorlegeblätter für angehende Zeichner.

Ferner hat dasselbe ein Sortiment von Musikalien und mehreren lithographischen Kunstblättern und verkauft zu billigem Preis in der Ritterstraße, großes Fürstencollegium, zwei Treppen hoch, bei Madame Weinoldt, rechts die letzte Thüre.

Anzeige. Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß wird Unterzeichneter die Ehre haben, während der jetzigen Melszeit

- 1) mit einer Auswahl großer Rundgemälde oder Panoramen mehrerer europäischer Hauptstädte und landschaftlicher Gegenden, in mannichfachen Abwechslungen,
- 2) mit zwei großen Tableaux, die goldene und die eiserne Zeit, jene durch das Paradies, diese durch eine Schlacht Alexanders des Großen gegen Darius, dargestellt, und beide frei, ohne Gläser zu besehen, einem hiesigen geehrtesten Publicum ganz ergebenst aufzuwarten. Da es mir bisher gelungen ist, an allen denjenigen Orten, wo ich diese meine eigenen Arbeiten vorzeigte, den Beifall der Kenner und Kritiker zu erhalten: so hoffe und vertraue ich auf den Kunstsinn und Kunstgeschmack der Einwohner Leipzigs, und bitte deshalb, mich durch einen zahlreichen Besuch gütigst zu beehren.

Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore an Bose's Garten, in dem eigends dazu aufgeführten Gebäude No. 2, von 8 Uhr Morgens bis Abends 9 Uhr.

Eintrittspreis für No. 1. 12 Gr., für No. 2. 12 und 8 Gr. Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. Wer beide Theile sehen will, zahlt nur 8 Gr. für jedes Billet.

Cornelius Suhr, Maler, aus Hamburg.